

# Akkreditierungsbericht

## der internen Akkreditierungskommission der h\_da

<b>Studiengang</b>	Chemie - dual
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Science (B.Sc.)
<b>Leistungspunkte</b>	180 CP
<b>Regelstudienzeit</b>	6 Semester
<b>Besondere Studienform</b>	entfällt
<b>Hochschule</b>	Hochschule Darmstadt (h_da) – University of Applied Sciences <a href="http://www.h-da.de">www.h-da.de</a>
<b>Interne Akkreditierung am</b>	13.05.2020
<b>Interne Akkreditierung bis</b>	<p>Vorläufige interne Akkreditierung bis zum 30.09.2020.</p> <p>Endgültige Akkreditierung nach der Systemakkreditierung der Hochschule bis zum 30.09.2027.</p> <p>Hinweis: „Der Studiengang Chemie – Dual des Fachbereichs Chemie- und Biotechnologie erhält unter Berücksichtigung der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) vom 22. Juli 2019 (GVBl. 2019, S. 187 ff) gemäß § 2 des Gesetzes zu dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 482) in Verbindung mit Art. 4 Abs. 1 bis 4 Studienakkreditierungsstaatsvertrages vom 12. Juni 2017 die vorläufige interne Akkreditierung“. Sobald die h_da die Systemakkreditierung erhalten hat, wird die endgültige Akkreditierung bis zum 30.09.2027 ausgesprochen und das Siegel des Akkreditierungsrates verliehen.</p>

<p><b>Profil des Studiengangs</b></p>	<p>Die Studierenden des Studiengangs erwerben einen Abschluss nach internationalem Standard, der zu anspruchsvoller Tätigkeit auf dem Gebiet der Technischen Chemie und ihrer jeweiligen Anwendungen befähigt.</p> <p>Durch das Bestehen der Bachelorprüfung wird der Nachweis erbracht, dass die Absolvent*innen des Studiengangs die für den Übergang in die Berufspraxis oder einen weiterführenden Masterstudiengang notwendigen wissenschaftlichen Fachkenntnisse und Fertigkeiten erworben haben und in der Lage sind, diese in dem jeweiligen Anwendungsfeld umzusetzen.</p> <p>Das Studienprogramm bereitet die Studierenden darauf vor, wissenschaftliche und technische Probleme zu lösen, insbesondere auch unter ökologischen, sicherheitstechnischen und wirtschaftlichen Aspekten, dabei informationstechnologische Methoden zu nutzen und die Ergebnisse in wissenschaftlicher Form darzustellen und zu bewerten.</p> <p>Kompetenzen in fachlicher Kommunikation und effektiver Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen erwerben die Studierenden insbesondere im Rahmen von Praktika zu den einzelnen Lehrveranstaltungen sowie im berufspraktischen Semester (Praxismodul), ebenso durch die abschließende Bachelorarbeit, durch das Verfassen von Protokollen und Projektberichten mit steigender Komplexität und durch die mündliche Präsentation und Diskussion entsprechender Inhalte. Die Teamfähigkeit der Studierenden wird vor allem im Rahmen dieser praxisorientierten Studieninhalte, durch Gruppenarbeiten im Praktikum und die Integration in Projektteams von Firmen oder Arbeitskreisen von Forschungsgruppen kontinuierlich weiterentwickelt.</p> <p>Nach dem Absolvieren der ersten drei Semester beherrschen die Studierenden die notwendigen Grundlagen in Mathematik und Physik und können darauf aufbauend in den folgenden Semestern mathematische Methoden zur Lösung chemietypischer Aufgabenstellungen einsetzen. Die Studierenden erwerben zudem Kenntnisse in der Anorganischen, Analytischen und Organischen Chemie, können diese praktisch in Laborexperimenten umsetzen und im weiteren Verlauf ihres Studiums mit anwendungsbezogenen Fragestellungen</p>
---------------------------------------	--

	<p>verknüpfen. Im vierten und fünften Semester erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Physikalischen Chemie sowie Basiswissen in Biochemie, Zell- und Mikrobiologie sowie Informatik.</p> <p>Das Studienprogramm enthält einen breit gefächerten Katalog von Wahlpflichtveranstaltungen, die die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen fördern und die Studierenden auf die berufliche Praxis vorbereiten.</p> <p>Die Studierenden entwickeln besondere praktische Fertigkeiten durch die parallele Ausbildung und Tätigkeit in Fachabteilungen der Firmen, z.B. den Betrieb von Messgeräten sowie die Durchführung von Synthesen und Analysen und Auswertung von Messergebnissen. Zudem werden überfachliche Qualifikationen im Hinblick auf Qualitäts-, Sicherheits-, Umwelt- und Kostenaspekte erworben. Die Entwicklung der Persönlichkeit wird durch die Integration in Projektgruppen und die Zusammenarbeit mit Mitarbeitern mit unterschiedlicher Qualifikationen und Verantwortungsbereichen gefördert. Dies betrifft insbesondere die kommunikativen Fähigkeiten.</p>
<p><b>Mitglieder der Peer Review-Gruppe</b></p>	<p>Prof. Dr.-Ing. Peter Czermak, Technische Hochschule Mittelhessen (THM)</p> <p>Prof. Dr. Mike Kleinert, SE Tylose GmbH &amp; Co. KG</p> <p>Herr Florian Puttkamer, Universität zu Köln</p> <p>Prof. Dr. Wolfgang Schubert, Hochschule Mannheim</p>
<p><b>Zusammenfassende Bewertung</b></p>	<p>Der Fachbereich hat den Nachweis erbracht, dass der Studiengang Chemie – Dual (B. Sc.) den Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) des Landes Hessen vom 22. Juli 2019 entspricht.</p> <p>Die Qualifikationsziele des Studiengangs werden in vollem Umfang deutlich. Die Profilbildung im Studiengang ist sehr gut.</p> <p>Sowohl im Praktikum als auch in der Studienphase sind den Studierenden Auslandsaufenthalte möglich. Diese Auslandsaufenthalte können sowohl im europäischen Hochschulraum als auch in Übersee (z.B. Queensland, Taiwan) wahrgenommen werden. Deren Anerkennung funktioniert nach Auskunft der Studierenden problemlos.</p> <p>Die Beschreibung möglicher Berufsfelder der Absolvent*innen stimmt mit den im Studiengang vermittelten Kompetenzen überein.</p>

	<p>Den Absolvent*innen stehen sowohl Tätigkeiten in der Industrie als auch in der Forschung offen. Üblicherweise werden die Studierenden vom Partnerunternehmen nach erfolgreichem Abschluss des Studiums übernommen.</p> <p>Die Modularisierung des Studiengangs und sein Aufbau sind schlüssig und angemessen, um die genannten Qualifikationsziele zu erreichen. Die Studierbarkeit ist trotz der zusätzlichen Arbeitsbelastung gewährleistet.</p> <p>Das Thema <i>Simulation</i> ist in mehreren Veranstaltungsformen implizit vorhanden. Eine explizite Behandlung wird angeregt.</p> <p>Sowohl ein disziplinübergreifendes Lehrangebot als auch die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen sind in ausreichendem Maße vorhanden.</p> <p>Verwendete Methoden und didaktische Mittel sind dem Erreichen der angestrebten Lernergebnisse dienlich und passend gewählt.</p> <p>Das Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden am Fachbereich wird allgemein als sehr gut bewertet. Die Studierenden berichten, dass sie sich insgesamt sehr gut betreut, beraten und unterstützt fühlen.</p> <p>Die Prüfungsdichte ist angemessen. Die Verteilung der Prüfungen auf zwei Prüfungsphasen pro Semester ermöglicht eine besonders gute Verteilung des Lernaufwandes. Die Studierenden bestätigen, dass die Anforderungen in den Modulen jeweils rechtzeitig und transparent vermittelt werden.</p> <p>Prüfungen und Benotungen durch die betrieblichen Lehrbeauftragten sind vergleichbar und in Übereinstimmung mit Prüfungen und Benotungen an der h_da.</p> <p>Der Anteil von alternativen Prüfungsformen, insbesondere der von mündlichen Prüfungsformen, ist vergleichsweise niedrig.</p> <p>Die Ausstattung und Anzahl der Labore ist als vorbildlich anzusehen.</p> <p>Die relevanten Daten und Informationen zur Qualitätssicherung im Studiengang werden regelmäßig erhoben und den relevanten Personen zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse der verschiedenen Quali-</p>
--	---

	<p>tätssicherungsmaßnahmen werden in der Studienprogrammentwicklung eindeutig berücksichtigt. Die betroffenen Personen werden außerdem konsequent in die Maßnahmengenerierung zur Weiterentwicklung des Studiengangs mit einbezogen.</p> <p>Der aktuelle Kooperationsvertrag zwischen der Hochschule und den betrieblichen Partnern im Studiengang Chemie - dual ist ausgelaufen.</p> <p>Der Vizepräsident für Studium, Lehre und studentische Angelegenheiten Herr Prof. Dr. -Ing. Manfred Loch hat am 29.05.2019 bestätigt, dass bei dem vorliegenden Studiengang eine Kapazitätsprüfung stattgefunden hat und die Lehrkapazität sowie die personelle und sächliche Ausstattung für die Dauer der Akkreditierung für ausreichend befunden wurde.</p> <p>Die Akkreditierungskommission bestätigt, dass die Prüfungsordnung einer juristischen Prüfung unterzogen wurde und dass die Anerkennungsregeln für extern erbrachte Leistungen die Vorgaben der Lissabon-Konvention berücksichtigen.</p> <p>Darüber hinaus wird bestätigt, dass es sich bei dem zur Akkreditierung eingereichten Studiengang um einen nationalen Studiengang handelt, der mit einem anerkannten Abschluss ausschließlich nach deutschem Recht abschließt.</p>
<b>Akkreditierungsentscheidung</b>	Die Akkreditierung erfolgt mit Auflagen und Empfehlungen.
<b>Auflagen</b>	Ein aktualisierter und unterschriebener Kooperationsvertrag mit den betrieblichen Partnern ist vorzulegen und auf der Internetseite der Hochschule Darmstadt zu veröffentlichen (§ 9 (1) StakV).
<b>Auflagen zu erfüllen bis</b>	19.07.2021
<b>Empfehlungen</b>	<p>Es wird empfohlen zu prüfen, ob und wie das Thema Simulation explizit im Studiengang verankert werden kann.</p> <p>Es wird empfohlen den Anteil alternativer Prüfungsformen, insbesondere den von mündlichen Prüfungsformen, zu erhöhen.</p>
<b>Datum der Erstakkreditierung</b>	30.03.2012

<b>Akkreditiert von</b>	ASIIN
<b>Datum der letzten Akkreditierung</b>	30.03.2012
<b>Frist der letzten Akkreditierung</b>	30.09.2019 (auf Antrag verlängert bis zum 30.09.2020 durch die AKS der Hochschule Darmstadt)
<b>Auflagen der letzten Akkreditierung erfüllt am</b>	
<b>Weitere Informationen</b>	Zusätzliche Informationen zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK ( <a href="https://www.hochschulkompass.de/studium/studiengangsuche.html">https://www.hochschulkompass.de/studium/studiengangsuche.html</a> )